



**Antwort zur Anfrage Nr. 0407/2022 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betreffend Bauarbeiten auf der Rheinallee (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Welche Maßnahmen unternimmt die Verwaltung zur Verringerung des baustellenbedingten Verkehrsstaus in der Rheinallee?**

In der Rheinallee, Ecke Josefsstraße werden voraussichtlich in der KW 13 Sichtzeichen installiert, um das Linksabbiegen in die Josefsstraße zu unterbinden. Dadurch wird der geradeaus fahrende Verkehr flüssiger. Darüber hinaus sind der Verwaltung keine größeren Staus in dem Bereich der Rheinallee bekannt.

**Befürchtet die Verwaltung durch diese Verkehrsbeeinträchtigungen einen Anstieg der Stickoxid- und Feinstaubwerte auf der Rheinallee?**

Da die Verwaltung nicht davon ausgeht, dass es zu größeren Beeinträchtigungen kommt ist von keinem signifikanten Anstieg der Stickoxid- und Feinstaubwerte auszugehen.

**Hat die Verwaltung über eine vorübergehende Öffnung der Sperre in der Wallaustraße zur Entlastung der Rheinallee nachgedacht? Falls ja: Wann hat die Verwaltung diese noch nicht geöffnet?**

Dort, wo es vermeidbar ist, sollen die Umleitungsverkehre nicht durch Wohngebiete und verkehrsberuhigte Bereiche geführt werden. Daher ist eine Öffnung der Wallaustraße nicht geplant.

**Macht es aus Sicht der Verwaltung nicht Sinn, einen Teil des Verkehrs Richtung Altstadt über Goethestraße und Mombacher Straße zu lenken?**

Da durch die Sperrung der Hochbrücke bereits eine erhebliche Anzahl an Fahrzeugen über die Mombacher Straße umgeleitet wird, erscheint ein zusätzlicher Umleitungsverkehr über diese Strecke nicht sinnvoll.

Mainz, 30.03.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete